



ZEIT(LOSE) ZEICHEN

Gegenwartskunst in Referenz zu Otto Neurath

Eröffnung: 12.12.2012 um 19 Uhr

Ausstellung: 13.12.2012 – 17.2.2013

www.zeitlose-zeichen.at

Künstlerhaus k/haus

Karlsplatz 5

1010 Wien

T +43 1 5879663

office@k-haus.at

www.k-haus.at

Öffnungszeiten

Täglich 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 21 Uhr

Kuratorinnenführungen | artist talks

jeweils um 18 Uhr

13.12. mit Nikolaus Gansterer und Niko Wahl

20.12. mit Karl-Heinz Klopf und Mike Wegerer

03.01. mit Waltraud Palme und Richard Kriesche

17.01. mit Ilse Chlan und Lena Knilli

31.01. mit Andrea Ressi und Carl-Markus Piswanger

14.02. mit Wilfried Gerstel und Olaf Osten

An diesen Terminen ist die Führung kostenlos

Schülerführungspauschale Euro 50,- (Eintritt frei)

Weitere Führungen auf Anfrage

kunstvermittlung@k-haus.at

Eintritt Euro 8,50, ermäßigt Euro 6,-

Gruppenermäßigung ab 10 Personen

ZEIT(LOSE) ZEICHEN

Gegenwartskunst in Referenz zu Otto Neurath

13. Dezember 2012 bis 17. Februar 2013

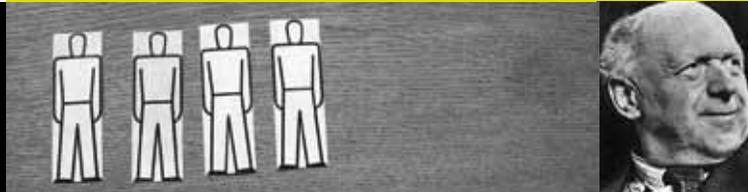


A TRIBUTE TO OTTO NEURATH

Interdisziplinäres Symposium

24. und 25. Jänner 2013

 **künstlerhaus**



Otto Neurath, (1945)
© Noord-Hollands
Archief Haarlem (NL)

Symbol 489 Mann
(Linienschritte
nach 1925)
Foto: Hochhausl

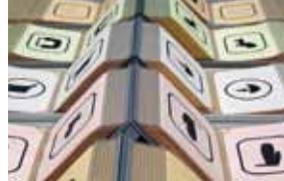
Hermann Paolitz
Bild der Nationalrats-
wahl vom 10.10.1971
Acryl auf Leinwand,
1971, 100 x 200 cm
Foto: Wechschrager
© MUSA Wien



Ilse Chlan
Patterns of Economic Efficiency
2011/12 Pigment Inkjet Print auf Papier



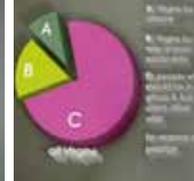
Alexander Lehmann
Du bist Terrorist
2009 Digitale Animation



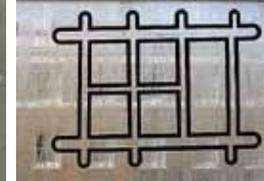
Waltraud Palme
ZEICHEN:TISCH
1995 Tischobjekt © MUSA



Matthias Klos
Ohne Titel
ab 2007 Scherenschnitte



C. Kogler & K. Szmit
Le Grand Content
2007 Animation



Karl-Heinz Klopff
aus der Serie Streets
ab 1996 C-prints © VBK Wien



Rodolfo Peraza
Silent Zone Series
2009 Digitale Animation



Kaltenbrunner & Team
Reactable
2005 Elektr. Musikinstrument

ZEIT(LOSE) ZEICHEN

Gegenwartskunst in Referenz zu Otto Neurath
13. Dezember 2012 – 17. Februar 2013

„Der gewöhnliche Bürger sollte in der Lage sein, uneingeschränkt Informationen über alle Gegenstände zu erhalten, die ihn interessieren.“ (Otto Neurath)

Piktogramme, Icons, Apps
Analoge und digitale Bildzeichen bestimmen die Kommunikation, visuelle Leitsysteme prägen den öffentlichen Raum, komplexe Sachverhalte und statistische Werte werden in bewegten grafischen Visualisierungen intuitiv erfahrbar gemacht – ja sogar die jüngsten politischen Revolutionen werden von universell verständlichen Piktogrammen getragen.

Was heute zum (Medien)Alltag gehört, hat seinen Ursprung im Visualisierungssystem ISOTYPE (International System of Typographic Picture Education), das Otto Neurath gemeinsam mit dem Grafiker Gerd Arntz (1900–1988) entwickelt hat.

Anlässlich des 130. Geburtstags von OTTO NEURATH (* 10.12.1882 in Wien, † 22.12.1945 in Oxford) gestalteten die Kunsthistorikerin Maria Christine Holter und die Künstlerin Barbara Höller eine Ausstellung, welche die Aktualität seiner Konzepte für gegenwärtige Kunstproduktionen und global genutzte Kommunikationswege verdeutlichen soll. Der Fokus liegt dabei auf der Vielfältigkeit der Strategien, für die Bildzeichen und -statistiken heute ganz selbstverständlich eingesetzt werden: für eine prägnante Verbildlichung einer politischen, sozialen, globalen oder auch rein individuellen Agenda.

Idee: Maria Christine Holter
Ausstellungsgestaltung: Maria Christine Holter, Barbara Höller

Künstlerinnen und Künstler

Michael Bielicky/Kamila B. Richter
Anthony Burrill
Bernhard Cella
Ilse Chlan
Erdal Duman
Hazem El Mestikawy
Harun Farocki
Nikolaus Gansterer
Wilfried Gerstel
Christoph Hinterhuber
Christian Hutzinger
Kaltenbrunner/Geiger/Alonso/Jordà
Karl-Heinz Klopff
Matthias Klos
Otto Neurath/Gerd Arntz
Lena Knilli
Clemens Kogler/Karo Szmit
Richard Kriesche
Alexander Lehmann
Gert Linke
Stano Masár
Kollektiv migrantas
open3.at
Bernd Oppl
Olaf Osten
Hermann J. Painitz
Waltraud Palme/Richtex
Rodolfo Peraza
Philippe Rekacewicz
Andrea Ressi
Christian Rupp
Sito Schwarzenberger
Société Réaliste
Roman Týc
Niko Wahl
Michael Wegerer
Peter Weibel
Jun Yang

Begleitend erscheint ein Katalogbuch
(dt./engl., 172 Seiten) im Kerber Verlag

Das Projekt wird filmisch dokumentiert von
ARTECAST Karl M. Slavik www.artecast.com



A TRIBUTE TO OTTO NEURATH

Interdisziplinäres Symposium
24. und 25. Jänner 2013 im Künstlerhaus

veranstaltet von Künstlerhaus & Institut Wiener Kreis (IVC)
Ehrenschutz: Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmied
Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Donnerstag, 24. Jänner 2013

11 Uhr: Kuratorinnenführung

13:30 – 18:30 Uhr: Vorträge und Diskussionen

Statements:
Peter Bogner (Direktor, Künstlerhaus)
Maria Christine Holter (Kuratorin)
Friedrich Stadler (IVC, Universität Wien)

Vorträge:
Peter Weibel (ZKM Karlsruhe)
Christopher Burke (Typograph und Design Historiker)
Elisabeth Nemeth (Philosophin, Universität Wien)
Richard Kriesche (Künstler und Medientheoretiker)
Kollektiv migrantas (Künstlerinnen, Berlin)

Freitag, 25. Jänner 2013

9:30 – 16:30 Uhr: Vorträge und Diskussionen

Vorträge:
Philippe Rekacewicz (Kartograph und Künstler)
Sophie Hochhäusl (Architekturtheoretikerin)
Erwin K. Bauer (Designer)
Carl-Markus Piswagner, Robert Harm (open3.at)
Günther Sandner (Politikwissenschaftler, Universität Wien)

Filme von Otto Neurath / Paul Rotha